



Autofahren und Demenz

Workshop 30.10. Tag der Pflegeberatung
Referentin: Franziska Lachner



Alzheimer Gesellschaft
Landkreis München e.V.

Selbsthilfe Netzwerk Demenz



Definitionen

Fahreignung

langfristigen Verfassungszustand

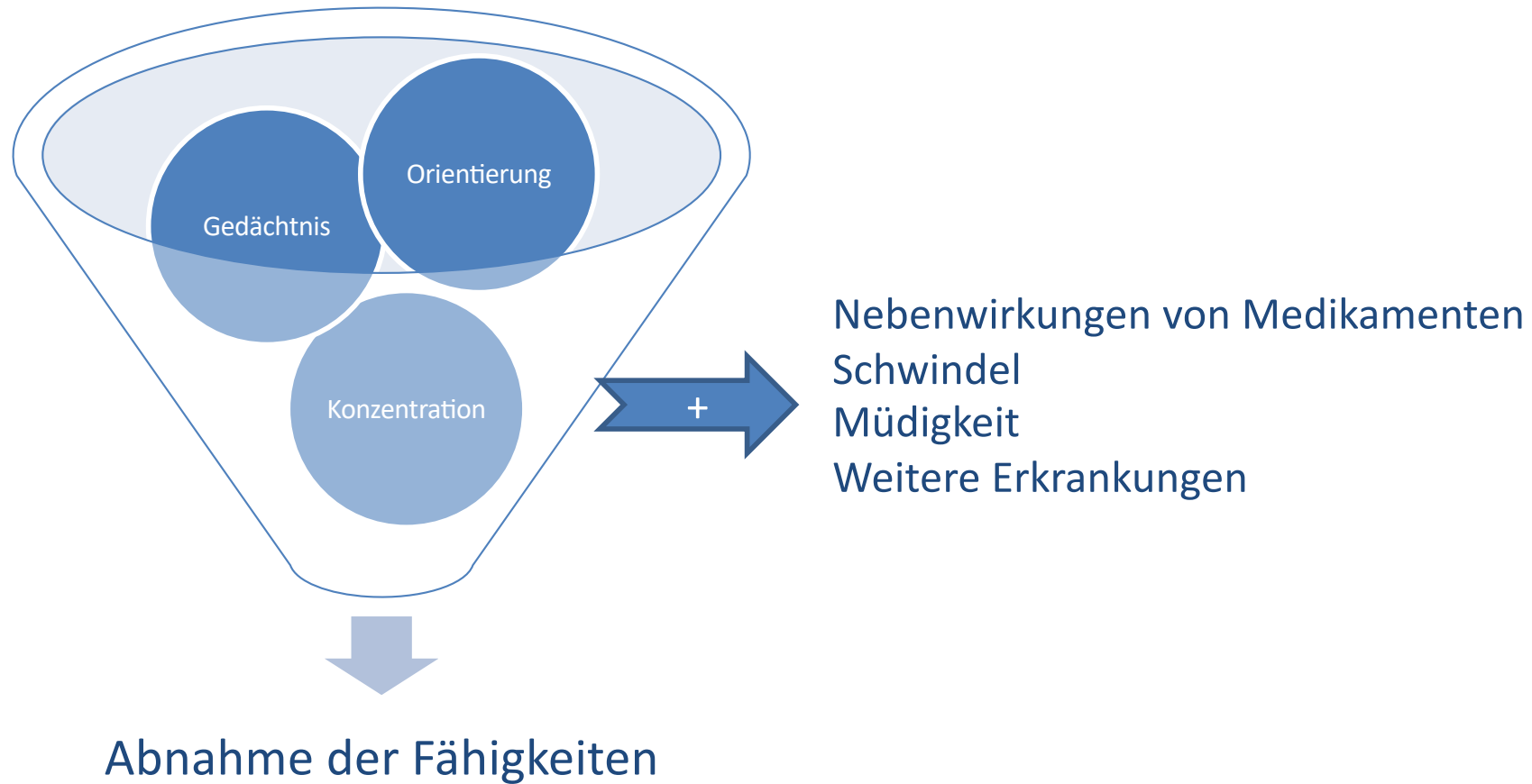
grundsätzliche Anforderungen an die körperliche und geistige Eignung zum Führen eines Kraftfahrzeuges erfüllt.

Fahrtauglichkeit

aktuellen Verfassungszustand des Fahrerlaubnisinhaber bzw. des Fahrzeugführers. (z.B. nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten)



Auswirkungen der Demenz



Warnzeichen für verminderte Leistungsfähigkeit im Verkehr

- Verfahren auf bekannten Strecken
- unbekannte Unfallschäden am Fahrzeug
- wiederholte Parkrempler mit Unfallflucht
- Unsicherheit bei Abbiegevorgängen
- Missachtung von Verkehrszeichen
- Geisterfahrt



Autofahren bei Demenz

Beginnende Demenz

Fahreignung meist noch im hohem Maß gegeben, keine Forderung eines Fahrverbotes durch Begutachtungsleitlinien.

Fortgeschrittene Demenz

Wer unter einer ausgeprägten (...) Demenz oder unter einer schweren altersbedingten Persönlichkeitsveränderung leidet, ist nicht in der Lage, den gestellten Anforderungen zum Führen von Kraftfahrzeugen (...) gerecht zu werden. (Leitsatz in den Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung, Kapitel 3.12.3)



Ab wann darf man nicht mehr Autofahren?



Alzheimer Gesellschaft
Landkreis München e.V.

Selbsthilfe Netzwerk Demenz

Rechtsgrundlagen

Die **Fahrerlaubnisverordnung** schreibt die Selbstprüfungs- und Vorsorgepflicht des Verkehrsteilnehmers vor (§2 Abs.1 FeV). Fahrlässigkeit kann zu Konsequenzen im Zivilrecht und im Strafrecht führen.

- Die **ärztliche Aufklärungspflicht** gemäß §8 MBO-Ä (Musterberufsordnung für die Ärzte) ist als ärztliche Berufspflicht in der MBO-Ä ausdrücklich benannt.
- Das **Straßenverkehrsgesetz (StVG)** regelt u.a. die Fahrerlaubniserteilung und -entziehung, umgesetzt durch die Fahrerlaubnisbehörden. §2 Absatz 4 StVG bestimmt ergänzend dazu, wer zum Führen eines Kraftfahrzeuges geeignet ist.
- Die **Fahrerlaubnisbehörden** können bei Eignungszweifeln die Beibringung eines medizinisch-psychologischen oder ärztlichen Gutachtens verlangen, die von anerkannten Begutachtungsstellen bzw. von Ärzten mit verkehrsmedizinischer Qualifikation nach speziellen Richtlinien durchgeführt werden.
- Der **Versicherungsschutz**, z.B. bei Haftpflicht- und Kfz-Versicherungen, kann sich bei einer Demenzerkrankung ändern, so dass Leistungsansprüche verfallen können. Die Versicherung würde dann eventuell für einen Schaden nicht mehr eintreten.

https://www.klinikum.uni-muenchen.de/Institut-fuer-Schlaganfall-und-Demenzforschung/download/inhalt/patienten/Fahrtauglichkeit_01.pdf





Empfehlungen für Angehörige

1. Gespräch mit dem Betroffenen suchen
1. Hausarzt einbinden (Rezept)
2. Freiwilliger Fahreignungstest bei einer Begutachtungsstelle für Fahreignung oder Fahrtstunde (Fahrfitness-Checks)
3. Auto fahruntüchtig machen, Schlüssel austauschen, Außerhalb der Sichtweite parken
4. Schriftliche Mitteilung an die zuständige Fahrerlaubnisbehörde
(unter Nennung des kompletten Namens – ggf. mit der Bitte um anonyme Behandlung bis zu einem möglichen Rechtsbehelfsverfahrens)

Afi e.V., 2017: Sicher fahren im Alter



Alzheimer Gesellschaft
Landkreis München e.V.

Selbsthilfe Netzwerk Demenz



Fürsorge vs. Selbstbestimmung

Wann muss ich als Angehöriger handeln?

→ Leitfragen

Würde ich meine Kinder mitfahren lassen?

Droht erhebliche Gefahr für Dritte?





Noch Fragen?



Alzheimer Gesellschaft
Landkreis München e.V.

Selbsthilfe Netzwerk Demenz



Ablauf einer Fahreignungsüberprüfung

- Polizeilichen Anzeige (gemäß § 2 Abs. 12 StVG) oder einer sonstigen Mitteilung über Fahreignungszweifel an einem Fahrerlaubnisinhaber.
- Veranlassung einer persönlichen **Vorsprache**, so dass der Betroffene sich zu der mitgeteilten Auffälligkeit äußern kann.
- Ergeben sich für die Fahrerlaubnisbehörde Tatsachen, welche Zweifel an der Kraftfahreignung begründen, können ärztliche Gutachten angeordnet werden. (vgl. § 11 Abs. 1 und Abs. 2 FeV)
- Im Falle einer Altersdemenz erfolgt die Anordnung eines fachärztlichen Gutachtens von einer Begutachtungsstelle für Fahreignung oder einem Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation.

Die Erstellung u. Vorlage von Eignungsgutachten dient der Fahrerlaubnisbehörde als **Entscheidungshilfe** zur Beurteilung der Fahreignung u. der Einleitung rechtlicher Maßnahmen. (z.B. Einschränkung oder Entzug der Fahrerlaubnis)

Die Fahrerlaubnisbehörde muss sich zur Beurteilung der Fahreignung grundsätzlich an Ärzten, Gutachtern und Sachverständigen bedienen.





Freiwillige Mobilitätschecks

- keine Meldung der Ergebnisse an Behörden
- behördliche Anordnung schließt freiwilligen Mobilitätscheck aus
- freiwillige Mobilitätscheck keinen Ersatz für ärztliches oder medizinisch-psychologischen Gutachten





Checks

Fahr Fitness Check (ADAC)

Im eigenen PKW mit speziell qualifizierten Fahrlehrer Dauer:
ca. 1.5h/50-70 €

Mobilitäts-Check (DEKRA)

verkehrspsychologische Mobilitätsberatung (inkl. Leistungstest) und ggf. Fahrverhaltensbeobachtung oder verkehrsmedizinische Beratung (bei vorliegenden Erkrankungen) Dauer: ca. 1.5-3h /100-300,- €

Fitness Check (TÜV Süd)

verkehrspsychologische und ggf. verkehrsmedizinische Beratung, Reaktionstest und ggf. Fahrverhaltensbeobachtung. Dauer: ca. 3.5h/ 85,- €

